

THRILLER**Wenn beim Lesen
das Blut in den
Adern gefriert**

*Neun Freunde
verbringen
Silvester in
einer einsamen
Berghütte in
den Highlands.
Was als fröhli-
cher Trip*

*geplant war, endet tödlich.
Mörderische Spannung,
glaubhafte, vielschichtige
Figuren, die dunkle Geheim-
nisse verbergen, und gran-
diose Naturbeschreibungen.*

Lucy Foley, „Neuschnee“, Penguin,
15 Euro



*Nach einem
Flugzeug-
absturz in den
Rocky Moun-
tains ist eine
junge Frau in
der Wildnis
auf sich allein
gestellt. Sie*

*kämpft nicht nur ums Überle-
ben, sondern ist auch auf der
Flucht vor einem Verfolger.
Zu Hause setzt ihre Mutter alles
daran, die Wahrheit über
das vermeintliche Unglück
herauszufinden. Atemlos
werden die Geschichten der
Frauen erzählt.*

Jessica Barry, „Freefall“,
dtv, 15,90 Euro

PRO & CONTRA**Wer braucht schon Bildbände?**

**ALLEIN DAS
BLÄTTERN
MACHT MICH
GLÜCKLICH,**
schwärmt
Marisa Gold.



Nichts ist so opu-
lent wie ein Bildband. Schon als
Kind blätterte ich regelmäßig
durch einen besonders dicken über
„Tiere im Wald“. Ich war fasziniert
von den Naturaufnahmen
von Luchsen, Rehen und Co. Wo-
für werden solche Fotos gemacht,
wenn nicht, um riesig abgedruckt
zu werden? Bildbände sind einfach
großartig, weil sie uns in andere
Welten, andere Zeiten entführen.
Wie ein Mini-Spaziergang durchs
Museum vom Sofa aus. Sie sind
ein Kontrast zur schnelllebigen
Welt. Die WLAN-Verbindung
streikt? Der Bildband bleibt.



**ZUM PRESSEN
VON
LAUB SIND
DIE WÄLZER
GENIAL,**
*gesteht Ulrike
Schädlich.*

Letztens zog ich wieder eines aus
dem Regal. „Die Landschaften
Islands“. Und schob es mir unter
den schmerzenden Rücken. Frevel-
haft, ich weiß. Aber mit Bildbän-
den kann ich, anders als mit Ro-
manen, nur wenig anfangen. Mit
ihnen erlebe ich keine Abenteuer,
leide und liebe nicht mit. Und ste-
hen die Teile bei vielen nicht bloß
im Regal, um Stil vorzutäuschen?
Immerhin, die Wälzer haben Vor-
teile: Sie pressen alles glatt, vom
bunten Herbstlaub bis zu verknit-
terten Dokumenten. Und meinem
Rücken geht es schon viel besser.

AUTORINNEN-PORTRÄT**Diese Frau begibt sich gern in Gefahr**

Sie bezeichnet sich selbst als „unver-
besserliche Optimistin“. Vielleicht
hat **Melanie Raabe** deswegen
den Mut, sich in ihren Büchern auf
gefährliches Terrain zu wagen. In
ihrem neuen Thriller „Die Wälder“
geht es um Nina, die von ihrem ver-
storbenen Freund die Aufgabe er-
hält, seine im Forst verschwundene
Schwester zu suchen. Eine Aufgabe,
die Nina mit ihren eigenen inneren
Dämonen konfrontiert. Raabe ge-
hört zu den Top-Thrillerautorinnen
des Landes, Hollywood kaufte
die Filmrechte für ihr Debüt „Die

Falle“. Ihr Krimi-Podcast „Der Abgrund“ hatte 2019
mehr als 1,1 Millionen Downloads. Und wie hält Raabe
es selbst mit den Wäldern? „Tagsüber liebe ich sie, vor
allem die im Oberbergischen Land. Aber nachts und
allein? Ein Albtraum. Da würde ich sterben vor Angst.“

Melanie Raabe, „Die Wälder“, btb, 16 Euro

